75 JAHRE IN SZENE GESETZT

Info- und Werbeträger von BURRI beleben seit 75 Jahren den öffentlichen Raum. Alles beginnt mit dem ersten legendären Plakatträgersystem in Zusammenarbeit mit Bruno Giacometti.

BURRI ist als Entwicklungspartner und Kompetenzträger praktisch in jedem Evolutionsschritt in der neueren Geschichte der schweizerischen und internationalen Aussenwerbung federführend involviert. Im neuen Jahrtausend schreibt BURRI die Geschichte mit digitalen Gesamtlösungen weiter.

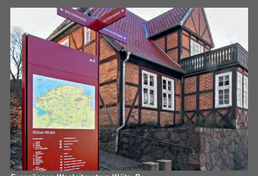
Nicht nur im öffentlichen Raum prägen die Lösungen von BURRI unseren Alltag – auch in Bahnhöfen, Flughäfen, Messen, Einkaufszentren, Museen und Universitäten sind sie präsent. In enger Zusammenarbeit mit Designern, Architekten und Bauherren realisiert BURRI innovative Projekte im Bereich Signaletik, Wegleitung sowie Info- und Werbetechnik.

Langjährige Erfahrung, vernetztes Denken und vielfältige Kompetenzen aus den weiteren Geschäftsbereichen schaffen nachhaltigen Mehrwert für unsere Kunden. Clevere Lösungen in Lichttechnik, Stadtmobiliar, Haltestelleninfrastruktur, Verkehrstechnik, Digital & IOT berücksichtigen den gesamten Lebenszyklus der Produkte von der Entwicklung bis zum Unterhalt und vereinfachen Schnittstellen für Planer und Bauherren.

BURRI

Glattalbahn, Haltestelleninfrastruktur, Signaletik und Plakatleuchtkästen

Info- und Fahrplanvitrinen, Bahnhöfe RhB


Fussgänger-Wegleitsystem Klütz, D

Leuchtkästen F12, Bahnhöfe SBB

Digitale Gesamtlösung, Riehen

Messe Basel, Fussgängerleitsystem outdoor

Kultursäulen Basel und Zürich

Messe Basel, Signaletik & Leitsystem

Fussgängerorientierung Basel Stadt

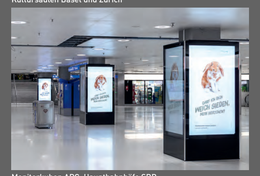
Ankunft Flughafen Zürich, Leuchtbanden

Lichtkunst- und Infostelen, Volksbank Dreiländereck

Messe Basel, Fussgängerleitsystem indoor

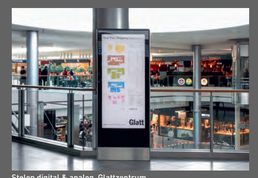
Infostelen Publibike, ganze Schweiz

Beleuchtungsnischen und Leuchtkästen F12, Bahnhofplatz Zürich


Monitorkuben APG, Hauptbahnhöfe SBB

Grimshaw Architects, «flight cases» mit Leuchtdisplays

Stadtpläne hinterleuchtet LK3000


Stelen digital & analog, Glattzentrum

Plakatwechsler Haltestellen VBZ, Zürich

Signaletik & Wegleitsystem Flughafen Zürich

Escalator ePanel APG, Hauptbahnhöfe SBB

Infostelen digital & analog, Tivoli

Brandingwall gebogen, Airport Shopping

Messe Basel, Signaletik

Kunstinstallation Lichtwand, Nachtzugang Sihlcity

Traffic Light Poster, VBZ

Plakatträger Soleil, Wandmontage, ganze Schweiz

Monitorstelen 85˝ APG, Hauptbahnhöfe SBB

Werbevitrinen und Stadtmobiliar, Wien

Leuchtkästen LK4000/F200 APG, Hauptbahnhöfe SBB

Fussgängerleitsystem, Signaletik Lachen SZ

Fussgängerorientierung Basel-Stadt, digital/analog

Brandingwall, Lichtwand hinter Glas

Leuchtkästen Branding, Firmencampus

Infostelen Publibike, ganze Schweiz

Limmattalbahn, Haltestelleninfrastruktur, Signaletik und Plakatleuchtkästen

Grossleuchtkästen für Werbung

Signaletik und Wegleitsystem digital/analog, Spital Chur

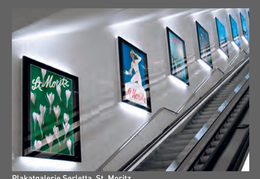
Monitorstelen 85˝, Sihlcity

Infostelen, digital/analog, Emmen Center

Stelen und Branding für Kassenautomaten

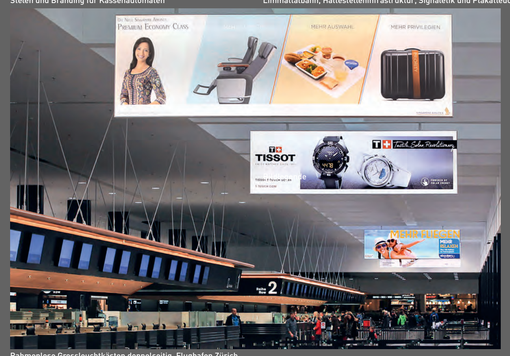
Grossformat F24 APG, freistehend, mit LED-Beleuchtung

Kulturständer Soleil F4, ganze Schweiz


Plakatgalerie Serletta, St. Moritz

85˝-Monitor/Plakatwechsler F200, APG/SBB, HB Zürich

Shopfronten-Leuchtdisplays, Airport Shopping


Rahmenlose Grossleuchtkästen doppelseitig, Flughafen Zürich

Kultur-Plakatträger Soleil F4, doppel

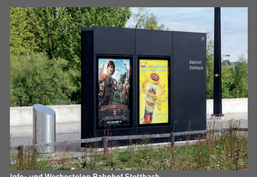
Mobile Doppel- und Dreiecksäulen, Messe Basel

Grossleuchtkästen hinter Glas, Zoo Basel

Brandingwall, Grossleuchtkästen Treppenhaus

Signaletik und Fussgängerwegleitsystem, Glattpark

Spezial-Werbedisplays, Hamburger Hochbahn


Info- und Werbestelen Bahnhof Stettbach

Monitorstelen/Säulenverkleidungen APG, Bahnhöfe SBB

Fussgänger-Wegleitsystem Oerlikon

Info- und Wegleitsystem, Silvaplana GR

ab 1947

GIACOMETTI-WERBETRÄGER
ERSTE NORM-PLAKATTRÄGER DER SCHWEIZ

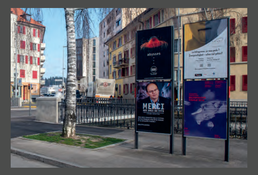
Die Zeit nach dem Krieg ist geprägt von Fortschritt und Aufbruch. Die wiedererwachte Lust am Konsum macht Werbung im öffentlichen Raum zu einem aktuellen Thema. Zur damaligen Zeit prägen Beton-Litfasssäulen und Wildplakatierung das Stadtbild. Die Allgemeine Plakatgesellschaft (APG) erteilt Bruno Giacometti den Auftrag, diesem Umstand Abhilfe zu schaffen. Aus der Freundschaft zwischen Alois Burri und Architekt Bruno Giacometti, dem Bruder des weltberühmten Künstlers Alberto Giacometti, entsteht ein einheitliches Plakatträgersystem. Das Giacometti-Trägersystem mit seiner filigranen Rohrkonstruktion, angelehnt an den Bauhausstil, überzeugt Städte im ganzen Land. Es entwickelt sich zum ersten Normplakatträger der Schweiz. Gleichzeitig werden die bis heute gängigen Plakatformate etabliert.
Das Giacometti-Plakatträgersystem markiert 1947 für BURRI den Einstieg in die Info- und Werbetechnik.

1975

1970ER-/80ER-JAHRE
KREATIVER «WILDWUCHS» UND BIG CITY LIFE

Nach überstandener Ölkrise und wirtschaftlichem Aufschwung folgt der nächste grosse Wachstumsschub in der Aussenwerbung. Wieder spannt die APG mit BURRI zusammen. Kreativer Kopf ist Willi Walter, der damalige Schöpfer der legendären Weihnachtsbeleuchtung mit Glühbirnen an der Zürcher Bahnhofstrasse. Für die APG entwirft Walter in der Designsprache der damaligen Zeit zahlreiche Plakatträger, Werbesäulen und Wartehallen. Die ikonischen Elemente mit ihrer vielfältigen Gestaltungssprache spiegeln den Geist der Grossstadt. Das grosse Know-how von BURRI in der Entwicklung und Fertigung von hochwertigen Werbeträgern fliesst in das kreative Team ein. Es entsteht eine Vielfalt von verschiedenen elegant-expressiven Stadtmöbeln, die bis heute Bestand und Gültigkeit haben.

1989



SOLEIL-SYSTEM
DER NEUE STANDARD

In der Stadt Zürich wird Ende der 1980er-Jahre der Ruf nach einem koordinierten, einheitlichen Gesamtkonzept für die Aussenwerbung immer lauter. Wiederum vertraut die APG auf BURRI. Der international renommierte Designer Fritz Gottschalk entwirft mit Peter Burri für die APG 1989 das Soleil-System. Dieses neue Baukastensystem entspricht dem Zeitgeist: hoch funktional, schlicht und mit anthrazitfarbenen eleganten T-Profilen in jedes Umfeld passend. Es sollte prägend sein für den Siegeszug der Aussenwerbung in der Schweiz.
Die Stadt Zürich markiert auch für diesen Schritt den Ausgangspunkt für einen nationalen Trend. Schlicht und zurückhaltend gehört das Soleil-System von BURRI auch heute noch zum festen Bestandteil des Ortsbildes aller Schweizer Städte und Ortschaften.

1995

CITY LIGHT LK2000
DER PLAKATLEUCHTKASTEN EROBERT DIE SCHWEIZ

BURRI bringt in den 1990er-Jahren die ersten Plakatleuchtkästen LK2000 im City-Format auf den Markt. Der LK2000 ist weltweit der erste Plakatleuchtkasten mit frontseitig rahmenlosem Glasflügel und elegantem Passepartout. Das ins Flügelprofil integrierte Scharnier setzt neue Massstäbe und wird international von Plakatgesellschaften übernommen. Das fortschrittliche Design kommt mit nur zwei FL-Röhren aus und sorgt so für ökologische und ökonomische Vorteile. Mit der Ausbreitung der Plakatleuchtkästen in der ganzen Schweiz macht auch der heute in aller Welt anzutreffende und beliebte Farbton Anthrazit seinen Auftritt. Die APG-Leuchtkästen sind Vorbild für diverse folgende Entwicklungen in der Schweiz und auch international. Diese Plakatleuchtkästen sind heute noch in grosser Zahl in Städten, Bahnhöfen und Wartehallen zuverlässig im Einsatz. Durch ihre Systembaulogik und die hohe Qualität der Gehäuse sind sie bereits im dritten Lebenszyklus. Licht- und energietechnisch sind sie mit neuer Technologie angepasst worden.
Der Energieverbrauch kann über die Jahre um mehr als zwei Drittel reduziert werden.

2000

EXTRAFLACHE LICHTSTREUMODULE
DIE NEUE ELEGANZ FÜR DRINNEN UND DRAUSSEN

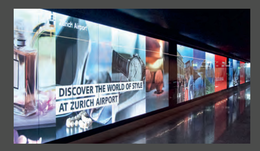
Die Weiterentwicklung der Leuchtkästen wird durch die Verkleinerung der Bautiefe in verschiedenen Aspekten zum Vorteil.
Als schlankere Alternative zum Leuchtkasten LK2000 mit ursprünglich doppelseitig 25 cm Bautiefe im City-Format werden die Systeme LK3000 freistehend und der LK4000 für Wandmontage mit minimaler Bautiefe entwickelt. Damals für grosse Formate einzigartig, wird das Licht neu von nur zwei T5-FL-Röhren über eine Lichtstreuplatte gleichmässig auf das Sichtmass verteilt. Lange vor dem Einsatz von LED sind so Bautiefen von doppelseitig nur noch 12 cm und für die Wandmontage 6.5 cm möglich.

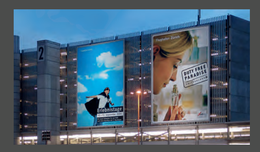
2002

WEGWEISENDE INNOVATION
SIGNALETIK-SYSTEM FLUGHAFEN ZÜRICH

Mit der fünften Ausbauetappe des Flughafens Zürich wird das Signaletik-System neu entwickelt. Signaletik ist eines der wichtigsten Identifikationsmerkmale eines Flughafens. Das Terminal bildet die Bühne, die Signaletik sorgt für Orientierung.
Das sieht auch Sir Nicholas Grimshaw, der Gründer von Grimshaw Architects in London. Für den Flughafen Zürich sucht er ein System, das seine Architektursprache ergänzt und unterstützt: schlichtes Erscheinungsbild, optimale Energieeffizienz, minimaler Wartungsaufwand, hohe Sicherheit und Wirtschaftlichkeit für den gesamten Lebenszyklus.
Zusammen mit Grimshaw Architects entsteht das BURRI Airport Signage System, das weltweit Aufmerksamkeit erzielt. Minimale Bautiefe, rascher und werkzeugfreier Sujetwechsel, gelenkige Aufhängung für Pendelfunktion, perfekte Ausleuchtung bei gleichzeitig kleinem Stromverbrauch. Abgeleitet aus dem Signage System entstehen im Neubau weitere Displays für Shopfronten und Stelen mit der gleichen Lichtstreutechnologie und Konstruktionslogik.

2005

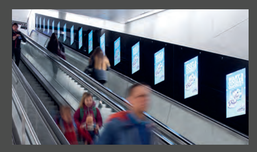




TOP-BRANDS AUF TOP-WERBEFLÄCHEN
DESIGN UND KOMMERZ FLUGHAFEN ZÜRICH

Die fünfte Ausbauetappe des Flughafens Zürich bringt auch die Neuordnung des Angebots für Aussenwerbung mit sich. Clear Channel übernimmt die Vermarktung der Werbeflächen. Zusammen mit Clear Channel und den Architekten und Verantwortlichen des Flughafens Zürich schafft BURRI über die Jahre zahlreiche ortsspezifische Werbeflächen. Höchste Anforderungen an Design, Qualität, Energieeffizienz, Brandschutz und Unterhalt zeichnen alle diese Lösungen aus.
Werbeflächen am Flughafen Zürich sind für Fluggäste omnipräsent, aus allen Blickwinkeln wahrnehmbar (und somit hoch werbewirksam) und dennoch von zurückhaltender Eleganz und unaufdringlich in die Gebäude integriert.

2012



BEWEGTE BILDER
PLAKATWECHSLER UND ERSTE DIGITALE CITY-FORMATE

Die Attraktivität von öffentlichen Räumen nimmt weiter zu. Das Platzangebot bleibt jedoch beschränkt. Um noch mehr Aufmerksamkeit zu generieren und mehrere Inhalte an einem Standort präsentieren zu können, werden neue technische Möglichkeiten entwickelt. Gleichzeitig wächst der Wunsch von Städten, Flughafenbetreibern, Bahnen und Verkehrsbetrieben nach einheitlichem Design. Die BURRI-Leuchtkästen stehen auch hier am Anfang dieses Evolutionsschrittes. BURRI entwickelt für die APG/SBB, basierend auf dem Leuchtkasten LK2000, den Plakatwechsler Rollingstar F200 sowie F12. Dieses neue System wird primär an Bahnhöfen und in Wartehallen eingesetzt. Im HB Zürich werden erstmals 2012 und später in allen grossen Hauptbahnhöfen der Schweiz 85"-Monitore für digitale Aussenwerbung eingesetzt. Das Projekt in der Querhalle des Hauptbahnhofs ist weltweit eines der ersten digitalen Projekte dieser Art und wird gemeinsam mit der Firma Kilchenmann umgesetzt.

2019

DIGITALE GESAMTLÖSUNGEN
KUNDENSPEZIFISCHE FRONTEND-KONZEPTE

BURRI konzipiert, realisiert, betreibt und unterhält für Städte, Gemeinden und den öffentlichen Verkehr vollintegrierte Gesamtlösungen für Informationssysteme: hochwertige Hardware, intuitiv bedienbare und direkt an Kundensysteme angeschlossene Betriebs-Software (Backend-System auf der Plattform BURRI.digital, bei Bedarf direkt mit CMS auf Kundenseite verbunden) und kundenspezifische Frontend-Konzepte. Mit herstellerunabhängigen Hardware-Konzepten, individuellen grafischen Oberflächen sowie verschiedenen Funktionsbausteinen (Dynamischer Fahrplan, Veranstaltungskalender, Map-Funktion etc.) bietet BURRI ihren Kunden massgeschneiderte Informationsangebote. Dank breiter Erfahrung im Unterhalt von öffentlichen Einrichtungen ist das Know-how für Komplettlösungen im Betreiben, Pflegen und Unterhalten von digitaler/elektronischer Infrastruktur inhouse vorhanden.

Digitale Zukunft

mi-kado SMARTstop –
digitale Haltestelleninfrastruktur

SMARTstop-App

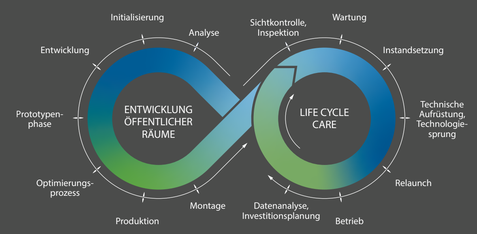
mi-kado SMARTstop, Haltestellen-Stele

Durch die Verbindung von mobilen Endgeräten mit stationärer Hardware entstehen moderne Nutzungskonzepte und vollintegrierte Gesamtlösungen. BURRI ist digitaler Sparringpartner und der innovative Umsetzer von individuellen Lösungen. Die Verbindung von mobilen Geräten (Mobiltelefon, Tablets, Uhren, Brillen etc.) mit Hardware-Komponenten garantiert durchgängige Kunden-, Fahrgast- oder Nutzerinformation auf höchstem Niveau. Der Inklusionsgedanke spielt auch in der digitalen Entwicklung eine grosse Rolle. Für die innovative ÖV-App «SMARTstop», für behindertengerechte Fahrgastinformation auf mobilen Geräten, hat BURRI zahlreiche Innovationspreise gewonnen.

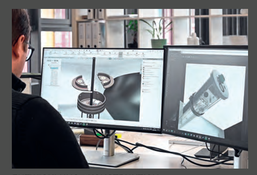
Life Cycle Care

Produkte, die den Betrieb von BURRI verlassen, sind so konzipiert, dass die Gebrauchstauglichkeit während des gesamten Lebenszyklus über Jahrzehnte sichergestellt wird. Systemlogik, hochwertige Materialien, langfristige Ersatzteilverfügbarkeit, Auf- oder Umrüstbarkeit auf den neusten Stand der Technik bilden die Basis. Die Fachexperten von BURRI unterstützen in Betrieb und Unterhalt und finden auch nach vielen Jahren eine Lösung zur Integration neuer Technologien.

Tausende von Plakatleuchtkästen im öffentlichen Raum verrichten entsprechend dieser Logik von Life Cycle Care auch nach Jahrzehnten noch zuverlässig ihren Dienst. Die hochwertige Hardware wurde bereits dreimal mit neuer Lichttechnik ausgerüstet und der Energieverbrauch wurde um zwei Drittel reduziert. Heute im dritten Lebenszyklus konnten so bereits zweimal Kosten für Ersatzinstallationen mit Bewilligungen, Tiefbau etc. vermieden werden.



Kompetenzen



ENTWICKLUNG / KONSTRUKTION

LICHTTECHNIK / SOFTWARE-ENTWICKLUNG

METALLBAU / STAHLBAU

MONTAGE / UNTERHALT

Entwicklung, Engineering, Software, Fertigung und Montage aus einer Hand. Cross-Industry Innovation, bereichsübergreifendes Know-how und ein internationales Netzwerk sind die Basis für innovative Lösungen. Bereits bei der Entwicklung fliesst die langjährige Erfahrung aus ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten bezüglich Langlebigkeit, Handling, Vandalismus-Prävention und Unterhalt ein. So wird den hohen Ansprüchen hinsichtlich Design, Sicherheit und tiefer Lebenszykluskosten Rechnung getragen.

BURRI

BURRI public elements AG
Sägereistrasse 28
CH-8152 Glattbrugg
T +41 44 874 44 22

BURRI public elements Deutschland GmbH
Dohrweg 27
D-41066 Mönchengladbach
T +49 2161 400 72 40

office-ch@burri.world
www.burri.world